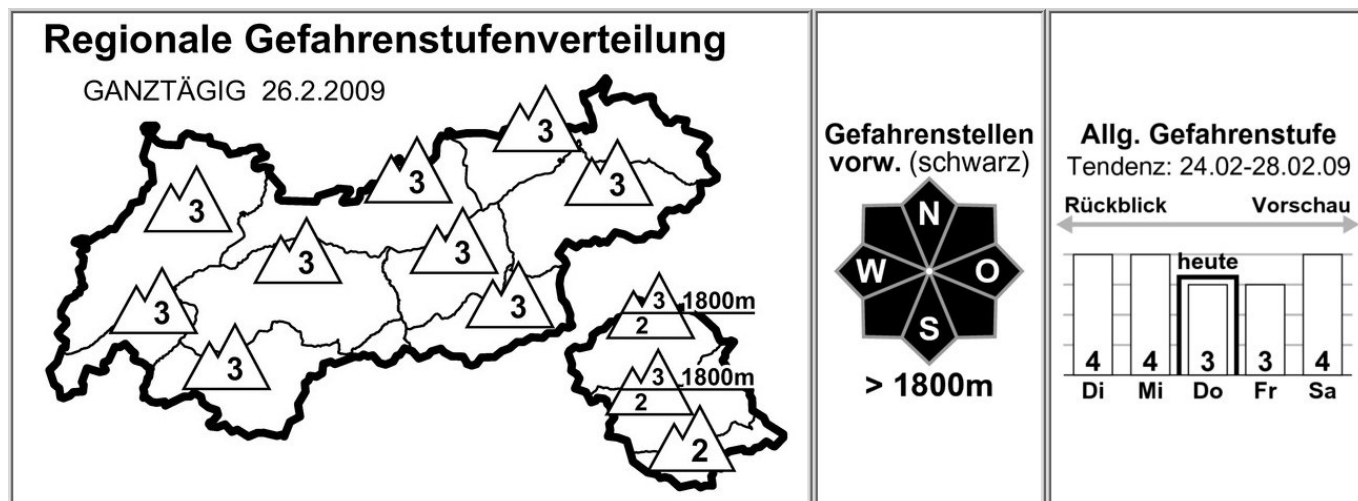


# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 26.02.2009, um 07:30 Uhr



## ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR - REGEN WIRD SICH IN TIEFEN LAGEN AB DEN ABENDSTUNDEN UNGÜNSTIG AUSWIRKEN!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist leicht zurückgegangen und kann in Nordtirol inzwischen allgemein als erheblich eingestuft werden. Aufgrund der Wettervorhersage rechnen wir heute vorerst kaum mehr mit spontanen Lawinenabgängen. Sollte die Sonne in Nordtirol jedoch irgendwo kräftig einheizen, so sind vereinzelt aus extrem steilen, von der Sonne beschienenen Hängen spontane Lawinenabgänge noch möglich. Interessant wird es dann wieder ab den späten Abendstunden. Mit den vorhergesagten Niederschlägen, insbesondere jedoch mit dem Regen bis anfangs 1000m hinauf, steigt dort die Gefahr von Selbstaumlösungen wieder markant an! In den Nachtstunden können dadurch wieder exponierte Verkehrswege von Lawinenabgängen betroffen sein.

Für den Wintersportler herrschen in Nordtirol unverändert kritische Verhältnisse. Gefahrenstellen finden sich in allen Hangrichtungen, vermehrt in sehr steilen Hängen unterhalb etwa 2300m sowie in steilen Südhängen unterhalb etwa 2600m. Kürzlich entstandene Triebsschneeanstimmungen sind hingegen eher oberhalb etwa 2300m noch durch Wintersportler zu stören. Schneebrettlawinen können dabei vermehrt an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. In Summe herrschen somit weiterhin Verhältnisse, bei denen der Wintersportler über sehr gutes lawinenkundliches Wissen im freien Gelände verfügen sollte. Günstiger ist es in Osttirol, speziell im südlichen Osttirol.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke wurde gestern durch die Tageserwärmung kurzfristig markant geschwächt, hat sich in den neuschneereichen Regionen inzwischen jedoch auch deutlich gesetzt und dadurch etwas stabilisiert. Allerdings findet man innerhalb der Schneedecke weiterhin markante Schwachschichten, die für die zahlreichen Lawinenabgänge der vergangenen Tage verantwortlich sind. Die kritischste Schicht stellt eine lockere, hohlraumreiche, kantige Schicht dar, die sich während der Schönwetterperiode im Jänner gebildet hat. Vermehrt kann diese unterhalb etwa 2300m gestört werden. Weiters hat sich in Nordtirol auch in Südhängen bis ca. 2600m hinauf um den 06.02. eine Schwachschicht ausgebildet, die durch Wintersportler gestört werden kann. Heute werden im Tagesverlauf neue, vor allem in größeren Höhen als kritisch zu beurteilende Triebsschneepakete entstehen. Regen wird die Schneedecke in tiefen Lagen deutlich schwächen!

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Mit kräftiger Nordwestströmung ist bereits die nächste Störung im Anmarsch. Sie bringt auf morgen hin nochmals einen Schub Neuschnee. Am Wochenende macht sich Hochdruckeinfluss bemerkbar.

Bergwetter heute: Vormittags noch brauchbares Wintersportwetter, die Berge sind meist noch wolkenfrei, aber die Sicht durch die hohen Wolken schon recht diffus. Nachmittags Eintrübung und infolge von Nordwesten her Schneeschauer. Sehr windig. Windig, aber recht sonnig in den Dolomiten. Temperatur in 2000m -6 bis -3 Grad, in 3000m -9 Grad. Starker bis zum Teil stürmischer Höhenwind aus West bis Nordwest.

### TENDENZ

In tiefen, regenbeeinflussten Lagen Anstieg der Gefahr. Am Wochenende rechnen wir wieder mit vielen spontanen Lawinenabgängen.

